

Frischer Wind in der Schießanlage

Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal erhält 10.000 Euro aus der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse

Wenn Erfolg allein reichen würde, müsste sich der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal kaum Gedanken machen: Die erste Kleinkaliber-Sportgewehr-Mannschaft schießt seit vielen Jahren erfolgreich in der Oberliga und konnte sich sogar schon in der Hessenliga mit den besten Mannschaften des Landes messen.

Nun stehen die Schützen vor einer Herausforderung, die allein mit einer ruhigen Hand und gutem Auge nicht zu bewältigen ist: Gesetzesvorgaben schreiben eine Erneuerung der Lüftungsanlage vor. Nur so kann die Nutzung der beiden Schießanlagen auch in Zukunft sichergestellt werden. Mit Vereinsgeist und Gemeinschaftssinn kommen die Schützen auch hier ein gutes Stück voran. Sie können aber nicht alles in Eigenleistung stemmen. Die Kosten für Anschaffung und professionellen Einbau übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Vereins.

Grund genug für den Vereinsvorsitzenden Matthias Eid, die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse um Unterstützung zu bitten. Landrat Ulrich Krebs, derzeit stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse und stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums, hat gemeinsam mit Oliver Klink, dem Vorstandsvorsitzenden der Taunus Sparkasse, und Oliver Grundl, Filialleiter in Usingen, 10.000 Euro an den Verein übergeben.

„Wir haben in den vergangenen Jahren eisern gespart und Rücklagen gebildet. Doch so eine Investition können wir nicht ohne Hilfe schultern. Dank der Spende können wir vermutlich im Herbst unsere neue Lüftungsanlage installieren“, so Matthias Eid.

„Der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal hat sich im Usinger Land und darüber hinaus die Anerkennung für seine sportlichen Erfolge und sein hohes Engagement verdient. Auch deshalb ist es mir ein Anliegen, den Verein zu fördern und bei dieser Investition zu unterstützen“, sagte Landrat Ulrich Krebs.

„Ich bin beeindruckt, was Sie für die Region und die Gemeinde leisten – und das schon seit 115 Jahren. Tradition darf nicht den Kosten von den neuen Gesetzesvorgaben zum Opfer fallen – mögen die Maßnahmen auch noch so sinnvoll sein. Da geht es den Schützen ein bisschen so wie der Sparkasse. Deshalb tragen wir mit unserer Stiftung gerne dazu bei, dass Ihr Verein auch in Zukunft weiterhin erfolgreich sein kann“, so Oliver Klink.

Hintergrund:

Der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal hat derzeit rund 200 Mitglieder – überwiegend aus der Gemeinde Schmitten. Die Schützen sind seit Jahren über Disziplinen und Altersklassen hinweg bis auf Landesebene erfolgreich. Der Verein richtet Turniere mit Teilnehmern aus ganz Hessen und benachbarten Bundesländern aus. Ein wichtiger Teil des Vereins ist seine Schützenkapelle, die weit über die Grenzen des Usinger Landes hinaus bekannt ist. Die Musiker sind sogar schon bei Schützentagen in anderen Bundesländern aufgetreten. Und auch sonst sind die Schützen sehr aktiv – zum Beispiel richten sie gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der örtlichen Brauchtumsgruppe mit dem Hunoldstaler Backesfest eine bedeutende Veranstaltung in der Gemeinde Schmitten aus.

Schmitten-Hunoldstal, 17. Mai 2018